Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 66. **Marienburg,** den 23. August. **1905.**

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 18. August 1905.

Mit Bezug auf die Kreisblatt-Bekanntmachung vom 10. Oktober 1898 wird erneut zur Kenntnis gebracht, daß auf Veranlassung des Kuratoriums der Gewerbe- und Handelsschule für Frauen und Mädchen zu Danzig halbjährige Kurse zur Ausbildung von **ländlichen Handarbeitslehrerinnen** in der genannten Anstalt stattfinden.

Die Kurse beginnen zugleich mit dem Anfang des Schulhalbjahres und dauern acht Wochen.

Es sind 17 Unterrichtsübungen in Aussicht genommen. Das Schulgeld ist auf 25 ℳ für den ganzen Kursus festgesetz. Anmeldungen sind an das oben bezeichnete Schulkuratorium zu richten.

Nr. 2. Marienburg, den 18. August 1905.

Die Polizeiverwaltungen und Amtsvorsteher des Kreises werden ersucht, mir gemäß Kreisblatt-Verfügung vom 28. August 1891 **binnen 14 Tagen** eine Bescheinigung über den ausreichenden **Bestand an Formularen zu Arbeitsbüchern** einzureichen.

Nr. 3. Marienburg, den 23. August 1905.

Die Verwaltung des Amtsbezirks Neukirch wird wegen **gleichzeitiger Behinderung** des Amtsvorstehers und des stellvertretenden Amtsvorstehers bis **auf weiteres durch den benachbarten Amtsvorsteher Wiebe in Pordenau** geführt werden.

Nr. 4. Marienburg, 21. August 1905.

Es sind gewählt und bestätigt worden.

a. zum Gemeindevorsteher:

Rentier Wilhelm Fieguth in Kl. Lesewitz.

b. zu Schöffen:

Gutsbesitzer Felix Behrend in Altfelde,

Kgl. Forstaufseher Hensel in Jonasdorf,

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Am 17. d. Mts. haben sich **8 Stärken und 1 Bulle in Marienau eingefunden.**

Dieselben sind gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten bei dem Besitzer Peter Fast hierselbst in Empfang zu nehmen.

Marienau, den 19. August 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Nachdem die **Rotlaufseuche** bei den Schweinen der Frau Hofbesitzer Loewen, in Heubuden **erloschen,** die Stalldesinfektion ausgeführt, werden die angeordneten Sperrmaßregeln aufgehoben.

Warnau, den 21. August 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Unter dem Schweinebestand des Gutsbesitzers H. Harder in Warnau ist die **Rotlaufseuche** amtlich festgestellt worden. Schutz- und Sperrmaßregeln sind angeordnet.

Warnau, den 21. August 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. Unter den Schweinen des Besitzers Scheffler in Thiergart herrscht **Rotlauseuche.** Die Gehöft,- resp. Stallsperre ist angeordnet.

Amt Stalle, 21. August 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 5. Unter dem **Pferdebestande** des Gutsbesitzers A. Wiebe ist die **Räude** ausgebrochen.

Neuteichsdorf, den 18. August 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 6. Unter den Schweinen der Molkereigenossenschaft in Mierau ist die **Schweineseuche** ausgebrochen und wird deshalb die **Gehöftsperre** verhängt.

Neuteichsdorf, den 17. August 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 7. Unter dem Schweinebestande des Käsereibesitzers L. Krieg hierselbst ist **die Schweineseuche amtlich festgestellt.** Stall und Schweinebestand sind polizeilich gesperrt.

Tiegenhof, den 18. August 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Nr. 8. **Königliche höhere Maschinenbauschule in Breslau.**

Der nächste Kursus beginnt am 15. Oktober 1905.

Zum Eintritt sind erforderlich: die Reife für Obersekunda und 2jährige praktische Betätigung oder der Nachweis der Befähigung durch Prüfung und 3jährige Praxis.

Die Reifezeugnisse befähigen für die Stellungen der technischen Eisenbahnsekretäre und der Betriebsingenieure bei der Staatsbahnverwaltung sowie zum Konstruktionssekretär der Kaiserlichen Marine.

Das Programm wird kostenfrei zugesandt.

Der Direktor.

Druck von O. Halb, Marienburg.